



Lokale Agenda 21 Kleinmachnow

Arbeitsgruppe Klimaschutz

Rathaus Kleinmachnow • Adolf-Grimme-Ring 10 • 14532 Kleinmachnow
www.agenda21-kleinmachnow.de • lokale.agenda@kleinmachnow.de

Kleinmachnow, Dezember 2007

Tipps & Anregungen

Uns geht ein Licht auf

Die richtige Stromversorgung schont die Umwelt – und Ihr Portemonnaie

Sowohl wir Bürger als auch unsere Gemeinde können zur Reduzierung des umweltgefährdenden Treibhausgases CO₂ beitragen. Unseren CO₂-Ausstoß zu reduzieren heißt auch Geld sparen, und im Bereich der elektrischen Stromversorgung geht das besonders einfach. Hierzu gibt es mindestens vier Möglichkeiten:

1. Reduzieren Sie Ihren Stromverbrauch

Was man nicht verbraucht, kostet auch nichts. Maßnahmen zur Reduzierung Ihres Stromverbrauchs sind Ihnen bestimmt schon bekannt, z.B.: verwenden Sie Energiesparlampen, setzen Sie abschaltbare Steckerleisten bei Geräten mit hohem Standby-Verbrauch oder Steckernetzteil ein, ersetzen Sie Stromfresser wie alte Kühlschränke. Preiswerte elektronische Strommeßgeräte helfen beim Aufspüren von verschwenderischen Geräten. Eine gute Quelle für Spartipps ist das Umweltbundesamt (im Internet unter www.umweltbundesamt.de). Übrigens, das UBA bietet auch einen persönlichen Online-CO₂-Rechner (<http://uba.klima-aktiv.de>).

2. Wechseln Sie zu Ökostrom

Fast $\frac{3}{4}$ des Stroms unseres lokalen Anbieters, E.ON edis, wird durch die Verbrennung von Braunkohle erzeugt. Das produziert viel CO₂, und der Braunkohleabbau zerstört ganze Landschaften in der Lausitz. Und zum 01.01.2008 erhöht E.ON edis die Preise. Wenn Sie jetzt zu Ökostrom wechseln sparen Sie jährlich tonnenweise CO₂, und der „grüne“ Strom ist oft sogar billiger! Der Wechsel ist einfach, kostenlos und ohne Unterbrechung; der neue Anbieter erledigt auch die Kündigung Ihres alten Versorgers. Verschaffen Sie sich einen Überblick der Angebote anhand Ihres persönlichen Verbrauchs mit dem Ökostrom-Rechner von [co2online: www.verivox.de/P/co2/calculator.asp](http://co2online.verivox.de/P/co2/calculator.asp).

Ein Rechenbeispiel: ein typischer 3-Personen-Haushalt verbraucht ca. 4000 Kilowattstunden (kWh) Strom pro Jahr. Mit E.ON edis local classic kostet das ab dem neuen Jahr 942 € jährlich, erzeugt 2,7 Tonnen CO₂ und 1,6 g radioaktiven Abfall. Der Strom von beispielsweise LichtBlick kostet nur 844 € und kommt zu 100% von erneuerbaren Energiequellen (sehr wenig CO₂ und keinen radioaktiven Abfall). Jährliches Ersparnis: 98 € und 2,6 Tonnen CO₂, das ist mehr als der jährliche CO₂-Ausstoß eines Mittelklassewagens (Benziner, 9 l/100 km, 12.000 km/Jahr)!

Aber Vorsicht: besonders billige Angebote haben manchmal versteckte Nachteile wie z.B. im Voraus zu bezahlende Stromkontingenten mit Ablaufdatum, lange Vertragslaufzeiten oder die Beimischung von Atomkraft.

3. Installieren Sie eine Photovoltaik-Anlage auf Ihr Dach

„Backen“ Sie Ihren Strom selber mit einer Solarstromanlage und verkaufen Sie überschüssigen Strom an den Netzbetreiber für 49 Cent/kWh (für 20 Jahre laut Erneuerbare Energien Gesetz; wenn Sie aber erst später einsteigen sinkt die Vergütung). Die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) bietet zinsverbilligte Kredite zur Finanzierung der Anlage (www.kfw-foerderbank.de, Anträge gibt es bei allen Banken und Sparkassen). Übrigens, auch eine Solarthermieanlage zur Erwärmung des Brauchwassers rentiert sich schnell. Entweder oder, eine Solaranlage erhöht auch den Wiederverkaufswert Ihrer Immobilie.

4. Beteiligen Sie sich an einer Bürger-Solaranlage

Falls Sie zuviel Schatten auf Ihrem Dach oder zuwenig Geld im Portemonnaie haben für eine eigene Photovoltaik-Anlage können Sie mit einer geringeren Geldeinlage Gesellschafter einer Bürger-Solaranlage werden. Die Anlage der Bürger-Solar Kleinmachnow 1 GbR ist bereits in Betrieb auf dem Dach der Maxim-Gorki-Schule (www.solar-kleinmachnow.de). Als Gesellschafter erhalten Sie einen attraktiven, sicheren Ertrag; auch die Umwelt profitiert davon.

Also, schalten Sie auf CO₂-Einspar-Strom und ernten Sie ganz nebenbei Geld dabei!

Michael Friedrich
Agenda AG Klimaschutz